

SPD - Fraktion

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Nr. 13 - Treitschkestraße
20.06.2007
Michael Karnetzki

Die SPD-Fraktion informiert:

Schwarz-grün verteidigt Antisemiten auf dem Straßenschild

Mit der Mehrheit der Fraktionen von CDU und Grünen hat die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am 20.6.2007 nach viermonatiger Diskussion gegen SPD und FDP die Umbenennung der Steglitzer Treitschke-Straße in Maria-Rimkus-Straße abgelehnt. Dazu erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende **Michael Karnetzki**:

„Mit der Ablehnung des SPD-Antrags zur Umbenennung der Treitschkestraße hat die schwarz-grüne BVV-Mehrheit unserem Bezirk einen sehr schlechten Dienst erwiesen. Auch zukünftig wird unser Bezirk als einer der ganz wenigen Gemeinden in Deutschland bekannt bleiben, in dem es noch eine Straße gibt, die in zentraler Lage nach diesem Wegbereiter des Antisemitismus benannt ist. In der Entscheidung zwischen diesem Antisemiten und einer mutigen Steglitz-Zehlendorfer Bürgerin, die in der Nazizeit unter hohem Risiko für das eigene Leben eine jüdische Familie gerettet hat, entschieden CDU und Grüne sich für den Antisemiten. Das ist mehr als beschämend!

Der Fraktion der Grünen war es offensichtlich wichtiger der CDU ihre unbedingte Vasallentreue zu beweisen als gemeinsam mit SPD und FDP eine vorhandene Mehrheit für die Umbenennung der Straße zu nutzen. Alle Beteuerungen der Grünen, sie seien nach wie vor für eine Straßenumbenennung und für eine „neue Erinnerungskultur“ sind demgegenüber Heuchelei und offensichtlich nur als Ablenkung gedacht. Nicht aufs Reden, sondern auf das Handeln kommt es an. Und dieses war leider eindeutig.

Gemeinsam mit der der ortsansässigen Kirchengemeinde, Organisationen wie der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und vielen Bürgern unseres Bezirkes wird die SPD an der Forderung nach einer schnellen Umbenennung der Treitschkestraße festhalten und dafür sorgen, dass das Vorhaben der schwarz-grünen Zählgemeinschaft, diese Frage auf Jahre hin zu vertagen, nicht aufgehen wird.“